

Statistik Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Berichtszeitraum: ab 2019

Teil 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Auftraggeber/Zuständiger Landesverband der Krankenkassen / Krankenkasse, An der Prüfung Beteiligte (1.3. a, f)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	nach							davon an der Prüfung Beteiligte *					
		AOK	BKK	IKK	Knapp- schaft	LKK	vdek	Kranken- kasse	Keine	Kranken- kasse	Sozialhilfe- träger	Gesund- heitsamt	Trägerver- band	Sonstige
Baden-Württemberg														
Bayern														
Berlin														
Brandenburg														
Bremen														
Hamburg														
Hessen														
Mecklenburg-Vorpommern														
Niedersachsen														
Nordrhein														
Nordrhein-Westfalen														
Rheinland-Pfalz														
Saarland														
Sachsen														
Sachsen-Anhalt														
Schleswig-Holstein														
Thüringen														
Westfalen-Lippe														
Gesamt														

* Mehrfachangaben möglich

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Prüfungsauftrag (1.4. a-d)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	Regelprüfungen	davon nach Prüfungsauftrag			Wiederholungsprüfungen		nächtliche Prüfung
			Beschwerde Pflegerbedürftiger, Angerhörige o.ä	Anlassprüfungen Hinweise von anderen Institutionen	sonstige Hinweise	nach Regelprüfung	nach Anlassprüfung	
Baden-Württemberg								
Bayern								
Berlin								
Brandenburg								
Bremen								
Hamburg								
Hessen								
Mecklenburg-Vorpommern								
Niedersachsen								
Nordrhein								
Nordrhein-Westfalen								
Rheinland-Pfalz								
Saarland								
Sachsen								
Sachsen-Anhalt								
Schleswig-Holstein								
Thüringen								
Westfalen-Lippe								
Gesamt								

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Trägerart, Zertifizierung (1.2. j, q)

MDK/ Bundesland	durchgeführte Prüfungen	davon nach Trägerart				Zertifizierung...	
		privat	freigemein- nützig	öffent- lich	nicht zu ermitteln	liegt vor	liegt nicht vor
Baden-Württemberg							
Bayern							
Berlin							
Brandenburg							
Bremen							
Hamburg							
Hessen							
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Nordrhein							
Nordrhein-Westfalen							
Rheinland-Pfalz							
Saarland							
Sachsen							
Sachsen-Anhalt							
Schleswig-Holstein							
Thüringen							
Westfalen-Lippe							
Gesamt							

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Prüfrelevante Eigenschaften des Leistungserbringers; Leistungen nach Ziffer 24 HKP-Richtlinie (1.2. r, s)

MDK/ Bundesland	durchgeführte Prüfungen	Prüfrelevante Eigenschaften des Leistungserbringers...			Leistung nach Ziffer 24 spezielle Krankenbeobachtung der HKP-Richtlinie bei mind. einer versorgten Person	
		Leistungserbringer unterliegt einer Regelprüfung nach § 114 Abs. 2 SGB XI	Leistungserbringer unterliegt <u>keiner</u> Regelprüfung nach § 114 Abs. 2 SGB XI	anzeigepflichtiger Leistungserbringer nach § 132a Abs. 4 Satz 12 SGB V	ja	nein
Baden-Württemberg						
Bayern						
Berlin						
Brandenburg						
Bremen						
Hamburg						
Hessen						
Mecklenburg-Vorpommern						
Niedersachsen						
Nordrhein						
Nordrhein-Westfalen						
Rheinland-Pfalz						
Saarland						
Sachsen						
Sachsen-Anhalt						
Schleswig-Holstein						
Thüringen						
Westfalen-Lippe						
Gesamt						

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Versorgungssituation (1.5)

MDK/ Bundesland	Versorgte Personen*		davon Leistungsempfang nach:				davon ggf. nach Schwerpunkt Versorgte	
	Anzahl	Mittelwert	ausschließ- lich SGB XI	ausschließ- lich SGB V	SGB XI und SGB V	sonstige	Anzahl	Mittelwert
Baden-Württemberg								
Bayern								
Berlin								
Brandenburg								
Bremen								
Hamburg								
Hessen								
Mecklenburg-Vorpommern								
Niedersachsen								
Nordrhein								
Nordrhein-Westfalen								
Rheinland-Pfalz								
Saarland								
Sachsen								
Sachsen-Anhalt								
Schleswig-Holstein								
Thüringen								
Westfalen-Lippe								
Gesamt								

*nur Regelprüfungen

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Nach Angabe des Leistungserbringers Anzahl versorgte Personen mit: Teil 1 (1.6)

MDK/ Bundesland	Nach Angabe des Leistungserbringers Anzahl versorgte Personen mit ...*											
	Wachkoma		Beatmungspflicht		Dekubitus		Blasenkatheter		PEG-Sonde		Fixierung	
	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert
Baden-Württemberg												
Bayern												
Berlin												
Brandenburg												
Bremen												
Hamburg												
Hessen												
Mecklenburg-Vorpommern												
Niedersachsen												
Nordrhein												
Nordrhein-Westfalen												
Rheinland-Pfalz												
Saarland												
Sachsen												
Sachsen-Anhalt												
Schleswig-Holstein												
Thüringen												
Westfalen-Lippe												
Gesamt												

*nur Regelprüfungen

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Nach Angabe des Leistungserbringers Anzahl versorgte Personen mit: Teil 2 (1.6)

MDK/ Bundesland	*Nach Angabe des Leistungserbringers Anzahl versorgte Personen mit ...*							
	Kontraktur		vollständiger Immobilität		Tracheostoma		multiresistenten Erregern	
	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert
Baden-Württemberg								
Bayern								
Berlin								
Brandenburg								
Bremen								
Hamburg								
Hessen								
Mecklenburg-Vorpommern								
Niedersachsen								
Nordrhein								
Nordrhein-Westfalen								
Rheinland-Pfalz								
Saarland								
Sachsen								
Sachsen-Anhalt								
Schleswig-Holstein								
Thüringen								
Westfalen-Lippe								
Gesamt								

*nur Regelprüfungen

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Nach Angabe des Leistungserbringers Anzahl versorgte Personen mit folgenden Leistungen nach der HKP-Richtlinie - Teil 1 (1.7)

MDK/ Bundesland	Nach Angabe des Leistungserbringers Anzahl versorgte Personen mit folgenden Leistungen nach der HKP-Richtlinie ...*							
	Ziffer 6 Absaugen		Ziffer 8 Beatmungsgerät, Bedienung und Überwachung		Ziffer 12 Dekubitusbehandlung		Ziffer 24 Kranken- beobachtung, spezielle,	
	Anzahl	Mittel- wert	Anzahl	Mittel- wert	Anzahl	Mittel- wert	Anzahl	Mittel- wert
Baden-Württemberg								
Bayern								
Berlin								
Brandenburg								
Bremen								
Hamburg								
Hessen								
Mecklenburg-Vorpommern								
Niedersachsen								
Nordrhein								
Nordrhein-Westfalen								
Rheinland-Pfalz								
Saarland								
Sachsen								
Sachsen-Anhalt								
Schleswig-Holstein								
Thüringen								
Westfalen-Lippe								
Gesamt								

*nur Regelprüfungen

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Nach Angabe des Leistungserbringers Anzahl versorgte Personen mit folgenden Leistungen nach der HKP-Richtlinie - Teil 2 (1.7)

MDK/ Bundesland	Nach Angabe des Pflegedienstes Anzahl versorgte Personen mit folgenden Leistungen nach der HKP-Richtlinie ...*					
	Ziffer 29 Trachealkanüle, Wechsel und Pflege der,		Ziffer 30 Venenkatheter, Pflege des zentralen,		Ziffer 31 Verbände, Anlegen und Wechseln von Wundverbänden (bei chronischen Wunden, nicht Kompressionsstrümpfe und -verbände)	
	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert
Baden-Württemberg						
Bayern						
Berlin						
Brandenburg						
Bremen						
Hamburg						
Hessen						
Mecklenburg-Vorpommern						
Niedersachsen						
Nordrhein						
Nordrhein-Westfalen						
Rheinland-Pfalz						
Saarland						
Sachsen						
Sachsen-Anhalt						
Schleswig-Holstein						
Thüringen						
Westfalen-Lippe						
Gesamt						

*nur Regelprüfungen

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 1: Statistik des Auftrags- und Begutachtungsgeschehens	
Berichtszeitraum	
MDK	

Werden Leistungen nach § 37 SGB V ganz oder teilweise durch andere Anbieter erbracht? (1.8)

MDK/ Bundesland	durch- geführte Prüfungen	Werden Leistungen nach § 37 SGB V ganz oder teilweise durch andere Anbieter erbracht? *					
		keine	Grundpflege	Behandlungs- pflege	hauswirt- schaftliche Versorgung	Rufbereitschaft	Nachtdienst
Baden-Württemberg							
Bayern							
Berlin							
Brandenburg							
Bremen							
Hamburg							
Hessen							
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Nordrhein							
Nordrhein-Westfalen							
Rheinland-Pfalz							
Saarland							
Sachsen							
Sachsen-Anhalt							
Schleswig-Holstein							
Thüringen							
Westfalen-Lippe							
Gesamt							

* Mehrfachnennungen möglich

Statistik Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Teil 2: Ergebnisse der Strukturqualität

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Datenschutzkonzept (2.2)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	davon Angabe "Ja"
		Gibt es wirksame Regelungen innerhalb des Leistungserbringers, die die Einhaltung des Datenschutzes sicherstellen?
Baden-Württemberg		
Bayern		
Berlin		
Brandenburg		
Bremen		
Hamburg		
Hessen		
Mecklenburg-Vorpommern		
Niedersachsen		
Nordrhein		
Nordrhein-Westfalen		
Rheinland-Pfalz		
Saarland		
Sachsen		
Sachsen-Anhalt		
Schleswig-Holstein		
Thüringen		
Westfalen-Lippe		
Gesamt		

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

verantwortliche Pflegefachkraft / Stellvertretung sind Landesverbänden der Krankenkassen / der Krankenkasse bekannt (3.1, 3.5)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	davon Angabe "Ja"	
		Ist die verantwortliche Pflegefachkraft zum Zeitpunkt der Prüfung den Landesverbänden der Krankenkassen / der Krankenkasse bekannt?	Ist die stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft zum Zeitpunkt der Prüfung den Landesverbänden der Krankenkassen / der Krankenkasse bekannt?
Baden-Württemberg			
Bayern			
Berlin			
Brandenburg			
Bremen			
Hamburg			
Hessen			
Mecklenburg-Vorpommern			
Niedersachsen			
Nordrhein			
Nordrhein-Westfalen			
Rheinland-Pfalz			
Saarland			
Sachsen			
Sachsen-Anhalt			
Schleswig-Holstein			
Thüringen			
Westfalen-Lippe			
Gesamt			

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Liegen geeignete Dienstpläne für die Pflege vor? (4.2)

MDK/Bundesland	durch-geführte Prüfungen	davon Angabe "Ja"								
		dokumenten-echt	Soll-, Ist- und Ausfall-zeiten	Zeitpunkt der Gültigkeit	vollständige Namen	Qualifi-kation	Umfang des Beschäftigungs-verhältnisses	Legende für Dienst- und Arbeitszeiten	Datum	Unterschrift der verant-wortlichen Person
Baden-Württemberg										
Bayern										
Berlin										
Brandenburg										
Bremen										
Hamburg										
Hessen										
Mecklenburg-Vorpommern										
Niedersachsen										
Nordrhein										
Nordrhein-Westfalen										
Rheinland-Pfalz										
Saarland										
Sachsen										
Sachsen-Anhalt										
Schleswig-Holstein										
Thüringen										
Westfalen-Lippe										
Gesamt										

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Liegen geeignete Einsatz- / Tourenpläne vor? (4.3)

MDK/Bundesland	durch-geführte Prüfungen	davon Angabe "Ja"		
		Datum der Gültigkeit	tageszeitliche Zuordnung von Mitarbeitern zu Pflegebedürftigen	Angabe der verantwortlichen Person
Baden-Württemberg				
Bayern				
Berlin				
Brandenburg				
Bremen				
Hamburg				
Hessen				
Mecklenburg-Vorpommern				
Niedersachsen				
Nordrhein				
Nordrhein-Westfalen				
Rheinland-Pfalz				
Saarland				
Sachsen				
Sachsen-Anhalt				
Schleswig-Holstein				
Thüringen				
Westfalen-Lippe				
Gesamt				

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

ständige Erreichbarkeit und Einsatzbereitschaft des Leistungserbringers (4.4)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	davon Angabe "Ja"
		Wird die ständige Erreichbarkeit und Einsatzbereitschaft des Leistungserbringers für die versorgten Personen sichergestellt?
Baden-Württemberg		
Bayern		
Berlin		
Brandenburg		
Bremen		
Hamburg		
Hessen		
Mecklenburg-Vorpommern		
Niedersachsen		
Nordrhein		
Nordrhein-Westfalen		
Rheinland-Pfalz		
Saarland		
Sachsen		
Sachsen-Anhalt		
Schleswig-Holstein		
Thüringen		
Westfalen-Lippe		
Gesamt		

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Statistik der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Liegt beim Leistungserbringer eine aktuelle Liste der in der Pflege eingesetzten Mitarbeiter mit Qualifikationen und ausgewiesenen Handzeichen vor? (5.1)

MDK/Bundesland	durch-geführte Prüfungen	davon Angabe "Ja"		
		aktuell (umfasst alle Mitarbeiter, die seit mehr als 1 Woche beschäftigt sind)	Nennung der Qualifikation	Vor- und Zunamen
Baden-Württemberg				
Bayern				
Berlin				
Brandenburg				
Bremen				
Hamburg				
Hessen				
Mecklenburg-Vorpommern				
Niedersachsen				
Nordrhein				
Nordrhein-Westfalen				
Rheinland-Pfalz				
Saarland				
Sachsen				
Sachsen-Anhalt				
Schleswig-Holstein				
Thüringen				
Westfalen-Lippe				
Gesamt				

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

schriftliche Verfahrensanweisungen Verhalten im Notfall (5.3)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	Gibt es schriftliche Verfahrensanweisungen zum Verhalten der Pflegekräfte in Notfällen bei den versorgten Personen?
Baden-Württemberg		
Bayern		
Berlin		
Brandenburg		
Bremen		
Hamburg		
Hessen		
Mecklenburg-Vorpommern		
Niedersachsen		
Nordrhein		
Nordrhein-Westfalen		
Rheinland-Pfalz		
Saarland		
Sachsen		
Sachsen-Anhalt		
Schleswig-Holstein		
Thüringen		
Westfalen-Lippe		
Gesamt		

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Gibt es beim Leistungserbringer ein angemessenes Hygienemanagement? (6.1)

MDK/Bundesland	durch-geführte Prüfungen	davon Angabe "Ja"				
		innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Desinfektion und Umgang mit Sterilgut	Reinigung und Ver- und Entsorgung kontagiöser oder kontaminierter Gegenstände	Durchführung innerbetrieblicher Verfahrensanweisungen wird regelmäßig überprüft	innerbetriebliche Verfahrensanweisungen Mitarbeitern bekannt	alle im Rahmen des Hygienemanagements erforderlichen Desinfektionsmittel sind vorhanden
Baden-Württemberg						
Bayern						
Berlin						
Brandenburg						
Bremen						
Hamburg						
Hessen						
Mecklenburg-Vorpommern						
Niedersachsen						
Nordrhein						
Nordrhein-Westfalen						
Rheinland-Pfalz						
Saarland						
Sachsen						
Sachsen-Anhalt						
Schleswig-Holstein						
Thüringen						
Westfalen-Lippe						
Gesamt						

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Sind dem Leistungserbringer die für die ambulante Pflege relevanten Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch Institutes nachweislich bekannt?
(6.2)

(A)

MDK/ Bundesland	durch-geführte Prüfungen	davon Angabe "Ja"					
		Empfehlung zur Händehygiene bekannt	Empfehlung zur Prävention und Kontrolle Katheter- assoziierter Harnwegsinfektionen bekannt	Empfehlung zur Prävention der nosokomialen beatmungs-assoziierten Pneumonie bekannt		Empfehlung zur Prävention und Kontrolle von Methicillinresistenten Staphylococcus-aureus-Stämmen (MRSA) in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen bekannt	Empfehlung zur Prävention von Infektionen, die von Gefäßkathetern ausgehen
				Anzahl "Trifft zu"	von Spaltenkopf "A" Angabe "Ja"		
Baden-Württemberg							
Bayern							
Berlin							
Brandenburg							
Bremen							
Hamburg							
Hessen							
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Nordrhein							
Nordrhein-Westfalen							
Rheinland-Pfalz							
Saarland							
Sachsen							
Sachsen-Anhalt							
Schleswig-Holstein							
Thüringen							
Westfalen-Lippe							
Gesamt							

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Stehen den Mitarbeitern in erforderlichem Umfang Arbeitshilfen zur Verfügung? (6.3)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	Stehen den Mitarbeitern in erforderlichem Umfang Arbeitshilfen zur Verfügung?		
		Angabe "Ja"		
		Handschuhe	Händedes- infektionsmittel	Schutzkleidung
Baden-Württemberg				
Bayern				
Berlin				
Brandenburg				
Bremen				
Hamburg				
Hessen				
Mecklenburg-Vorpommern				
Niedersachsen				
Nordrhein				
Nordrhein-Westfalen				
Rheinland-Pfalz				
Saarland				
Sachsen				
Sachsen-Anhalt				
Schleswig-Holstein				
Thüringen				
Westfalen-Lippe				
Gesamt				

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Liegen geeignete Standards/Verfahrensabläufe zum Umgang mit MRSA und zur Sicherstellung entsprechender Hygieneanforderungen vor?
(6.4)

MDK/ Bundesland	durch- geführte Prüfungen	davon Angabe "Ja"
		Liegen geeignete Standards/Verfahrensabläufe zum Umgang mit MRSA und zur Sicherstellung entsprechender Hygieneanforderungen vor?
Baden-Württemberg		
Bayern		
Berlin		
Brandenburg		
Bremen		
Hamburg		
Hessen		
Mecklenburg-Vorpommern		
Niedersachsen		
Nordrhein		
Nordrhein-Westfalen		
Rheinland-Pfalz		
Saarland		
Sachsen		
Sachsen-Anhalt		
Schleswig-Holstein		
Thüringen		
Westfalen-Lippe		
Gesamt		

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Versorgungssituation bei spezieller Krankenbeobachtung (7.1.1)

MDK/ Bundesland	versorgte Personen mit einer Verordnung der Ziffer 24 spezielle Krankenbeobachtung der HKP-Richtlinie*		davon:			
	Anzahl	Mittel- wert	in der eigenen Häuslichkeit	in einer Wohngemein- schaft (als Sonderform der eigenen Häuslichkeit)	in betreutem Wohnen (als Sonderform der eigenen Häuslichkeit)	sonstige Wohnformen
Baden-Württemberg						
Bayern						
Berlin						
Brandenburg						
Bremen						
Hamburg						
Hessen						
Mecklenburg-Vorpommern						
Niedersachsen						
Nordrhein						
Nordrhein-Westfalen						
Rheinland-Pfalz						
Saarland						
Sachsen						
Sachsen-Anhalt						
Schleswig-Holstein						
Thüringen						
Westfalen-Lippe						
Gesamt						

*nur Regelprüfungen

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Nach Angabe des ambulanten Pflegedienstes Anzahl versorgte Personen mit ... - Teil 1 (7.1.2)

MDK/Bundesland	Nach Angabe des ambulanten Pflegedienstes Anzahl versorgter Personen mit:*							
	nichtinvasiver Beatmung (Maske)				invasiver Beatmung			
	Personen < 18 Jahre		Personen ab 18 Jahre		Personen < 18 Jahre		Personen ab 18 Jahre	
	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert
Baden-Württemberg								
Bayern								
Berlin								
Brandenburg								
Bremen								
Hamburg								
Hessen								
Mecklenburg-Vorpommern								
Niedersachsen								
Nordrhein								
Nordrhein-Westfalen								
Rheinland-Pfalz								
Saarland								
Sachsen								
Sachsen-Anhalt								
Schleswig-Holstein								
Thüringen								
Westfalen-Lippe								
Gesamt								

*nur Regelprüfungen

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Nach Angabe des ambulanten Pflegedienstes Anzahl versorgte Personen mit ... - Teil 2 (7.1.2)

MDK/Bundesland	Nach Angabe des ambulanten Pflegedienstes Anzahl versorgter Personen mit:*							
	Tracheostoma (ohne Beatmung)				Sonstigem			
	Personen < 18 Jahre		Personen ab 18 Jahre		Personen < 18 Jahre		Personen ab 18 Jahre	
	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert
Baden-Württemberg								
Bayern								
Berlin								
Brandenburg								
Bremen								
Hamburg								
Hessen								
Mecklenburg-Vorpommern								
Niedersachsen								
Nordrhein								
Nordrhein-Westfalen								
Rheinland-Pfalz								
Saarland								
Sachsen								
Sachsen-Anhalt								
Schleswig-Holstein								
Thüringen								
Westfalen-Lippe								
Gesamt								

*nur Regelprüfungen

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Die für die spezielle Krankenbeobachtung verantwortliche Pflegefachkraft verfügt über folgende Qualifikationen: (7.2.1)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	A		B		davon Angabe "Ja"
		Bei zu versorgenden Personen ab 18 Jahren: Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in	von Spaltenkopf "A" Angabe "Ja"	Bei zu versorgenden Personen unter 18 Jahren: Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	von Spaltenkopf "B" Angabe "Ja"	
Baden-Württemberg						
Bayern						
Berlin						
Brandenburg						
Bremen						
Hamburg						
Hessen						
Mecklenburg-Vorpommern						
Niedersachsen						
Nordrhein						
Nordrhein-Westfalen						
Rheinland-Pfalz						
Saarland						
Sachsen						
Sachsen-Anhalt						
Schleswig-Holstein						
Thüringen						
Westfalen-Lippe						
Gesamt						

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Die Pflegefachkräfte, die selbstständig und eigenverantwortlich beatmungs- bzw. intensivspezifische Aufgaben im Zusammenhang mit der speziellen Krankenbeobachtung durchführen, verfügen über folgende Qualifikationen (7.2.2)

MDK/ Bundesland	A durchge- führte Prüfungen	B		
		davon Angabe "Ja"		von Spaltenkopf "B" Angabe "Ja"
		Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in	Anzahl "Trifft zu"	
Baden-Württemberg				
Bayern				
Berlin				
Brandenburg				
Bremen				
Hamburg				
Hessen				
Mecklenburg-Vorpommern				
Niedersachsen				
Nordrhein				
Nordrhein-Westfalen				
Rheinland-Pfalz				
Saarland				
Sachsen				
Sachsen-Anhalt				
Schleswig-Holstein				
Thüringen				
Westfalen-Lippe				
Gesamt				

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Anforderungen an die Ablauforganisation bei spezieller Krankenbeobachtung (7.3)

MDK/ Bundesland	A	B			
	durchge- führte Prüfungen	Sind geeignete Regelungen für ein Übernahmemanagement vorhanden?	Ist die pflegfachliche Begleitung der Mitarbeiter bei Übernahme einer Person mit spezieller Krankenbeobachtung geregelt und wird diese Regelung nachvollziehbar umgesetzt?		
		davon Angabe "Ja"	Regelung liegt vor	Regelung umgesetzt	
			davon Angabe "Ja"	Anzahl "Trifft zu"	von Spaltenkopf "B" Angabe "Ja"
Baden-Württemberg					
Bayern					
Berlin					
Brandenburg					
Bremen					
Hamburg					
Hessen					
Mecklenburg-Vorpommern					
Niedersachsen					
Nordrhein					
Nordrhein-Westfalen					
Rheinland-Pfalz					
Saarland					
Sachsen					
Sachsen-Anhalt					
Schleswig-Holstein					
Thüringen					
Westfalen-Lippe					
Gesamt					

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Wird ein geeignetes Konzept zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter in der Pflege nachweislich angewandt? (7.4.1)

MDK/ Bundesland	A							B	
	durchge- führte Prüfungen	davon Angabe "Ja"						Konzept angewandt	
		Zielvorgaben im Konzept	zeitliche Vorgaben im Konzept	inhaltliche Vorgaben im Konzept	Pflegefachkraft als Ansprech- partner im Konzept benannt	Differenzierung nach Qualifikation der Mitarbeiter im Konzept	Einarbeitungs- beurteilung im Konzept	Anzahl "Trifft zu"	von Spaltenkopf "B" Angabe "Ja"
Baden-Württemberg									
Bayern									
Berlin									
Brandenburg									
Bremen									
Hamburg									
Hessen									
Mecklenburg-Vorpommern									
Niedersachsen									
Nordrhein									
Nordrhein-Westfalen									
Rheinland-Pfalz									
Saarland									
Sachsen									
Sachsen-Anhalt									
Schleswig-Holstein									
Thüringen									
Westfalen-Lippe									
Gesamt									

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 2: Ergebnisse der Strukturqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Gibt es schriftlich festgelegte und verbindliche Regelungen zum Notfallmanagement? (7.4.2)

Bestehen Regelungen die sicherstellen, dass alle an spezifischen Medizinprodukten eingesetzten Mitarbeiter in deren Anwendung eingewiesen sind? (7.4.3)

MDK/ Bundesland	durchge- führte Prüfungen	A		
		davon Angabe "Ja"	Bestehen Regelungen die sicherstellen, dass alle an spezifischen Medizinprodukten eingesetzten Mitarbeiter in deren Anwendung eingewiesen sind?	
		Gibt es schriftlich festgelegte und verbindliche Regelungen zum Notfallmanagement?	Anzahl "Trifft zu"	von Spaltenkopf "A" Angabe "Ja"
Baden-Württemberg				
Bayern				
Berlin				
Brandenburg				
Bremen				
Hamburg				
Hessen				
Mecklenburg-Vorpommern				
Niedersachsen				
Nordrhein				
Nordrhein-Westfalen				
Rheinland-Pfalz				
Saarland				
Sachsen				
Sachsen-Anhalt				
Schleswig-Holstein				
Thüringen				
Westfalen-Lippe				
Gesamt				

Statistik Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Teil 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Angabenzu versorgten Personen (8.2 c, f-h; 8.3)

	Anzahl	in %
Anzahl Personen		

bis unter 20 Jahre		
20 bis unter 45 Jahre		
45 bis unter 65 Jahre		
65 bis unter 80 Jahre		
80 bis unter 90 Jahre		
90 Jahre und älter		

kein Pflegegrad		
Pflegegrad 1		
Pflegegrad 2		
Pflegegrad 3		
Pflegegrad 4		
Pflegegrad 5		

Findet eine spezielle Krankenbeobachtung nach Ziffer 24 der HKP-Richtlinie statt?		
---	--	--

Die Versorgung erfolgt in		
der eigenen Häuslichkeit		
einer Wohngemeinschaft		
betreutem Wohnen		
sonstigen Wohnformen		

Sinnvolles Gespräch möglich		
nonverbale Kommunikation möglich		
Orientierung in allen Qualitäten vorhanden		

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege Teil 1 (9.1 - 8.9)

	A		
	Untersuchte Personen Anzahl	davon Angabe "Trifft zu"	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"
Ist bei behandlungspflegerischen Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar?			
Wird mit dem Absaugen von versorgten Personen sachgerecht umgegangen?			
Erfolgt die Bedienung und Überwachung des Beatmungsgerätes sachgerecht?			
Sind besondere Anforderungen an die Geräteausstattungen bei nicht invasiv/invasiv beatmeten Personen erfüllt?			
Werden bei beatmungspflichtigen Menschen Vorbeugemaßnahmen gegen Pilzinfektionen in der Mundschleimhaut, Entzündungen der Ohrspeicheldrüse und Lungenentzündung sachgerecht durchgeführt?			
Wird mit Blasenspülungen sachgerecht umgegangen?			
Wird die Blutdruckmessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen?			
Wird die Blutzuckermessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen?			

Wird mit der Versorgung und Überprüfung von Drainagen sachgerecht umgegangen?			
---	--	--	--

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege Teil 2 (9.10 - 9.19)

	A		
	Untersuchte Personen Anzahl	davon Angabe "Trifft zu"	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"
Wird mit Maßnahmen zur Darmentleerung (Einlauf, Klistier, Klyma, digitale Enddarmausräumung) sachgerecht umgegangen?			
Wird mit der Flüssigkeitsbilanzierung sachgerecht umgegangen?			
Wird mit Inhalationen sachgerecht umgegangen?			
Wird mit Instillationen sachgerecht umgegangen?			
Wird mit dem Auflegen von Kälteträgern sachgerecht umgegangen?			
Wird mit dem Legen und Wechseln von Magensonden sachgerecht umgegangen?			
Entspricht die Medikamentengabe der ärztlichen Verordnung?			
Entspricht die Bedarfsmedikation der ärztlichen Verordnung?			
Wird mit dem Richten von Injektionen sachgerecht umgegangen?			
Wird die Injektion entsprechend der ärztlichen Verordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert?			

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege Teil 3 (9.20 - 9.25)

	A	B	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "B"
	Untersuchte Personen Anzahl	davon Angabe "Trifft zu"		
Wird mit i.v. Infusionen sachgerecht umgegangen?			X	
Wird mit s.c. Infusionen sachgerecht umgegangen?			X	
Hat versorgte Person akute Schmerzen?		X		X
Hat die versorgte Person chronische Schmerzen?		X		X
Vom Gutachter beurteilt	X	X		X
Vom Pflegedienst übernommen	X	X		X
Erhält die versorgte Person bei Leistungen der häuslichen Krankenpflege zur Schmerztherapie ein angemessenes pflegerischen Schmerzmanagement?			X	
Wird mit Trachealkanülen sachgerecht umgegangen?			X	
Wird mit der Pflege von Venenkathetern sachgerecht umgegangen?			X	

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege Teil 4, Beschreibung vorliegender Wunden (9.26)

	Anzahl
Anzahl untersuchte Personen	

davon:

Art der Wunde	davon:								
	Ort der Entstehung *			Stadium *					
	zu Hause	extern	nicht nachvollziehbar	I	II	III	IV	a	b
mit Dekubitus									
mit Ulcus Cruris									
mit diabetischem Fußsyndrom									
mit sonstigen chronischen Wunden									
mit sonstigen nicht chronischen Wunden									

* Mehrfachnennung aufgrund mehrerer Wunden bei einer Person möglich

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege Teil 5 (9.28 - 9.33)

	A		
	Untersuchte Personen Anzahl	davon Angabe "Trifft zu"	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"
Sind Ort und Zeitpunkt der Entstehung der chronischen Wunde/des Dekubitus nachvollziehbar?			
Basieren die pflegerischen Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden/des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens?			
Erfolgt eine differenzierte Dokumentation bei chronischen Wunden oder Dekubitus (aktuell, Verlauf nachvollziehbar, Größe, Lage, Tiefe)?			
Werden die Nachweise zur Behandlung chronischer Wunden oder des Dekubitus (z.B. Wunddokumentation) ausgewertet und die Maßnahmen ggf. angepasst?			
Sind Kompressionsstrümpfen/-verbände sachgerecht angelegt?			
Wird mit der Sanierung von MRSA-Trägern sachgerecht umgegangen?			

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege Teil 6 (9.34 - 9.36)

	Untersuchte Personen Anzahl	A	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"
		davon Angabe "Trifft zu"	
Sind die Mitarbeiter entsprechend ihrer fachlichen Qualifikation eingesetzt worden?			
Kann der Pflegedokumentation situationsgerechtes Handeln der Mitarbeiter des Pflegedienstes bei akuten Ereignissen entnommen werden?			

Wurde die versorgte Person bzw. Angehörige über vorliegende Probleme oder Risiken und ggf. erforderliche Maßnahmen beraten?			
Sturzrisiko			
Dekubitusrisiko			
Ernährungs- und Flüssigkeitsrisiko			
Inkontinenz			
Demenz			
Körperpflege			

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege bei spezieller Krankenbeobachtung Teil 1 (10.1 - 10.2)

	Anzahl	in %
Anzahl untersuchte Personen		

Es besteht eine Kooperation ...		
mit einem Beatmungszentrum		
mit einem Krankenhaus		
mit einem in der außerklinischen Beatmung erfahrenen Arzt		

Welcher Beatmungszugang liegt vor?		
nichtinvasive Beatmung mit Nasenmaske		
nichtinvasive Beatmung mit Nasen-Mund-Maske		
nichtinvasive Beatmung mit Vollgesichtsmaske		
nichtinvasive Beatmung mit Mundstück		
invasive Beatmung mit Trachealkanüle		
sonstige		

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege bei spezieller Krankenbeobachtung Teil 2 (10.3 - 10.13)

	Untersuchte Personen Anzahl	A	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"
		davon Angabe "Trifft zu"	
Ist in der eigenen Häuslichkeit für den verordneten Zeitraum der speziellen Krankenbeobachtung ständig eine Pflegefachkraft anwesend?			
Entspricht der Einsatz des Personals bei der versorgten Person in der Wohngemeinschaft den vertraglichen Vereinbarungen?			
Verfügen alle Pflegefachkräfte, die selbstständig und eigenverantwortlich am Beatmungsgerät der davon abhängigen Person tätig sind, über eine entsprechende Zusatzqualifikation?			
Wird bei Vorliegen von Hinweisen auf eine klinische Verbesserung bei der nicht beatmeten Person mit Trachealkanüle der Arzt informiert?			
Wird bei Vorliegen von Hinweisen auf eine klinische Verbesserung bei der beatmeten Person ein in der außerklinischen Beatmung erfahrener Arzt, das Beatmungszentrum oder ein Krankenhaus informiert?			
Ist bei pflegerischem Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar?			
Wird die spezielle Krankenbeobachtung sachgerecht durchgeführt?			
Wird mit der Beatmung bei beatmungspflichtigen Erkrankungen sachgerecht umgegangen?			
Sind besondere Anforderungen an die Geräteausstattungen bei nicht invasiv / invasiv beatmeten Personen erfüllt?			
Wird mit der Sauerstoffversorgung sachgerecht umgegangen?			
Werden die notwendigen Maßnahmen aus der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) bei der versorgten Person vor Ort umgesetzt?			

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege bei spezieller Krankenbeobachtung Teil 3 (10.14 - 10.24)

	Untersuchte Personen Anzahl	A	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"
		davon Angabe "Trifft zu"	
Ist in der Wohngemeinschaft sichergestellt, dass Alarmer jederzeit wahrgenommen werden können?			
Wird mit dem Absaugen von versorgten Personen sachgerecht umgegangen?			
Wird mit Blasenspülungen sachgerecht umgegangen?			
Wird die Blutdruckmessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen?			
Wird die Blutzuckermessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen?			
Wird mit der Versorgung und Überprüfung von Drainagen sachgerecht umgegangen?			
Wird mit Maßnahmen zur Darmentleerung (Einlauf, Klistier, Klyisma, digitale Enddarmausräumung) sachgerecht umgegangen?			
Wird mit der Flüssigkeitsbilanzierung sachgerecht umgegangen?			
Wird mit Inhalationen sachgerecht umgegangen?			
Wird mit Instillationen sachgerecht umgegangen?			
Wird mit dem Auflegen von Kälteträgern sachgerecht umgegangen?			

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege bei spezieller Krankenbeobachtung Teil 4 (10.25 - 10.35)

	A	B	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "B"
	Untersuchte Personen Anzahl	davon Angabe "Trifft zu"		
Wird mit dem Legen und Wechseln von Magensonden sachgerecht umgegangen?			X	
Entspricht die Medikamentengabe der ärztlichen Verordnung?			X	
Entspricht die Bedarfsmedikation der ärztlichen Verordnung?			X	
Wird mit dem Richten von Injektionen sachgerecht umgegangen?			X	
Wird die Injektion entsprechend der ärztlichen Verordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert?			X	
Wird mit i. v. Infusionen sachgerecht umgegangen?			X	
Wird mit s. c. Infusionen sachgerecht umgegangen?			X	
Hat versorgte Person akute Schmerzen?		X		X
Hat die versorgte Person chronische Schmerzen?		X		X
Vom Gutachter beurteilt	X	X		X
Vom Pflegedienst übernommen	X	X		X
Erhält die versorgte Person bei Leistungen der häuslichen Krankenpflege zur Schmerztherapie ein angemessenes pflegerischen Schmerzmanagement?			X	
Wird mit Trachealkanülen sachgerecht umgegangen?			X	
Wird mit der Pflege von Venenkathetern sachgerecht umgegangen?			X	

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege bei spezieller Krankenbeobachtung Teil 5, Beschreibung vorliegender Wunden (10.36)

	Anzahl
Anzahl untersuchte Personen	

davon:

Art der Wunde	davon:								
	Ort der Entstehung *			Stadium *					
	zu Hause	extern	nicht nachvollziehbar	I	II	III	IV	a	b
mit Dekubitus									
mit Ulcus Cruris									
mit diabetischem Fußsyndrom									
mit sonstigen chronischen Wunden									
mit sonstigen nicht chronischen Wunden									

* Mehrfachnennung aufgrund mehrerer Wunden bei einer Person möglich

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege bei spezieller Krankenbeobachtung Teil 6 (10.38 - 10.43)

	Untersuchte Personen Anzahl	A	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"
		davon Angabe "Trifft zu"	
Sind Ort und Zeitpunkt der Entstehung der chronischen Wunde/des Dekubitus nachvollziehbar?			
Basieren die pflegerischen Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden/des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens?			
Erfolgt eine differenzierte Dokumentation bei chronischen Wunden oder Dekubitus (aktuell, Verlauf nachvollziehbar, Größe, Lage, Tiefe)?			
Werden die Nachweise zur Behandlung chronischer Wunden oder des Dekubitus (z.B. Wunddokumentation) ausgewertet und die Maßnahmen ggf. angepasst?			
Sind Kompressionsstrümpfen/-verbände sachgerecht angelegt?			
Wird mit der Sanierung von MRSA-Trägern sachgerecht umgegangen?			

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Behandlungspflege bei spezieller Krankenbeobachtung Teil 7 (10.44 - 1.47)

	A	B	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "A"	Angabe "Ja" zu Spaltenkopf "B"
	Untersuchte Personen Anzahl	davon Angabe "Trifft zu"		
Sind die Mitarbeiter entsprechend ihrer fachlichen Qualifikation eingesetzt worden?		x		x
Kann der Pflegedokumentation situationsgerechtes Handeln der Mitarbeiter des Pflegedienstes bei akuten Ereignissen entnommen werden?			x	
Gibt es ein individuell angepasstes Notfallmanagement unter Berücksichtigung der Wünsche und Vorgaben?			x	

Wurde die versorgte Person bzw. Angehörige über vorliegende Probleme oder Risiken und ggf. erforderliche Maßnahmen beraten?				
Sturzrisiko			x	
Dekubitusrisiko			x	
Ernährungs- und Flüssigkeitsrisiko			x	
Inkontinenz			x	
Demenz			x	
Körperpflege			x	

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

im Abrechnungszeitraum verordnete und genehmigte Leistungen nach § 37 SGB V (11.1)

	Anzahl	in %
(A) Anzahl untersuchte Personen		

Welche Leistungen nach § 37 SGB V sind für den geprüften Abrechnungszeitraum verordnet und genehmigt worden? (bezogen auf Zeile A)			
keine			Inhalation
Anleitung bei der Grundpflege in der Häuslichkeit			Injektionen
Ausscheidungen			Injektionen, Richten von
Ernährung			Instillation
Körperpflege			Kälteträger, Auflegen von
Hauswirtschaftliche Versorgung			Katheter, Versorgung eines suprapubischen
Absaugen			Katheterisierung der Harnblase zur Ableitung des Urins
Anleitung bei der Behandlungspflege			Krankenbeobachtung, spezielle
Beatmungsgerät, Bedienung/Überwachung			Magensonde, Legen und Wechseln
Blasenspülung			Medikamentengabe (außer Injektionen, Infusionen, Installationen, Inhalationen)
Blutdruckmessung			Durchführung der Sanierung von MRSA-Trägern mit gesicherter Diagnose
Blutzuckermessung			Perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG), Versorgung bei
Dekubitusbehandlung			Psychiatrische Krankenpflege
Drainagen, Überprüfen, Versorgen			Stomabehandlung
Einlauf/Klistier/Klyisma und digitale Enddarmausräumung			Trachealkanüle, Wechsel und Pflege der Kanüle
Flüssigkeitsbilanzierung			Venenkatheter, Pflege des zentralen
Infusionen, i.v.			Verbände
Infusionen, s.c.			

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Abrechnungsprüfung: behandlungspflegerische Maßnahmen (11.3, 11.4)

	Anzahl	in %
Anzahl untersuchte Personen		

(A)		
Anzahl Personen, bei denen Leistungen nach § 37 SGB V für den geprüften Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt wurden		

Kann nachvollzogen werden, dass die in Rechnung gestellten behandlungspflegerischen Maßnahmen im geprüften Abrechnungszeitraum erbracht worden sind?	bezogen auf Zeile A	
ja		
nein		
trifft nicht zu		
nicht nachvollziehbar, weil:		
Leistung gar nicht erbracht		
Leistung häufiger in Rechnung gestellt, als erbracht		
Andere (ggf. teurere) Leistungen in Rechnung gestellt, als erbracht		
Handzeichenliste, Durchführungsnachweis, Leistungsnachweis, Einsatz-/Tourenplan, Dienstplan stimmen nicht überein		
Pflegedokumentation, Auskunft des Pflegebedürftigen, der Pflegeperson bzw. der Angehörigen stimmen nicht überein		
Fehlende Handzeichen		
Sonstiges		

Kann nachvollzogen werden, dass die erbrachten behandlungspflegerischen Maßnahmen vertragskonform und gemäß den HKP-Richtlinien in Rechnung gestellt worden sind und erforderlich waren?	bezogen auf Zeile A	
ja		
nein		
trifft nicht zu		
nicht nachvollziehbar, weil:		
Abrechnungsausschlüsse missachtet		
Leistung nicht vollständig erbracht		
Regelungen zu Hausbesuchspauschalen / Fahrtkosten missachtet		
Abschlagsregelungen bei zeitgleicher Erbringung von Leistungen nach dem SGB V und dem SGB XI in einem Hausbesuch missachtet		

Qualifikationsanforderungen nicht eingehalten		
Leistung war nicht erforderlich		
Sonstiges		

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 3: Ergebnisse der Prozess- und Ergebnisqualität	
Berichtszeitraum	
MDK	

Abrechnungsprüfung: Maßnahmen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung nach § 37 Abs. 1, Abs. 1a SGB V (11.6)

	Anzahl	in %
Anzahl untersuchte Personen		

(A) Anzahl Personen, bei denen Maßnahmen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung nach § 37 Abs. 1, Abs. 1a SGB V für den geprüften Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt wurden		
---	--	--

Kann nachvollzogen werden, dass die erbrachten behandlungspflegerischen Maßnahmen vertragskonform und gemäß den HKP-Richtlinien in Rechnung gestellt worden sind und erforderlich waren?	bezogen auf Zeile A	
ja		
nein		
trifft nicht zu		
nicht nachvollziehbar, weil:		
Grundpflege nicht nachvollziehbar erbracht		
Grundpflege nicht vertragskonform oder nicht gemäß HKP-Richtlinien erbracht		
Grundpflege parallel zu Leistungen nach § 36 SGB XI erbracht		
Hauswirtschaftliche Versorgung nicht nachvollziehbar erbracht		
Hauswirtschaftliche Versorgung nicht vertragskonform oder nicht gemäß HKP-Richtlinien erbracht		
Hauswirtschaftliche Versorgung parallel zu Leistungen nach § 36 SGB XI erbracht		
Sonstiges		

Statistik Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Teil 4: Befragung des Leistungsbeziehers

Statistik Qualitätsprüfungen Leistungserbringer häusliche Krankenpflege

Bereich 4: Befragung des Leistungsbeziehers	
Berichtszeitraum	
MDK	

Pflegeeinsätze (13.1, 13.2)

	Anzahl	in %
Befragte Personen		

Sind Sie mit der Erbringung der Leistungen durch den Leistungserbringer grundsätzlich zufrieden?		
davon:		
immer		
häufig		
gelegentlich		
nie		
k.A.		

Haben Sie Anregungen/Beschwerden/Informationen, die wir an die Krankenkasse weitergeben sollen?		
davon:		
ja		
nein		
k.A.		